



[sustainabilitydays.com](https://sustainabilitydays.com)

## SUSTAINABILITY DAYS

Bozen, 6-9 September 2022

### INDEX-PRESSEMAPPE

- Arno Kompatscher, Präsident der Autonomen Provinz Bozen: Grußworte
- Pressemitteilung "Nachhaltigkeitstage"
- Schwerpunktbereich Landwirtschaft und Ernährung
- Schwerpunktbereich nachhaltige Mobilität
- Schwerpunktthemenbereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Schwerpunktthema widerstandsfähige regionale Lebensräume
- Programm der Konferenz

Sie können die Veranstaltungen, die während der vier Tage organisiert werden, per Live-Stream verfolgen. Anmeldung und weitere Informationen unter <https://sustainabilitydays.com>.

### KONTAKT

Andreas Tschurtschenthaler  
IDM Südtirol - Südtirol  
T + 39 334 653 88 03

[www.suedtirol.info](http://www.suedtirol.info)





[sustainabilitydays.com](http://sustainabilitydays.com)

ARNO KOMPATSCHER, Präsident Autonome Provinz Bozen

Willkommensgruß zu den 1. SUSTAINABILITY DAYS, der internationalen Konferenz zur Nachhaltigkeit für die Regionen der Zukunft

Herzlich willkommen zu den ersten Nachhaltigkeitstagen, an denen nationale und internationale Würdenträger, Nobelpreisträger, Akademiker, Wirtschaftswissenschaftler, Forscher und international anerkannte Experten über die besten Lösungen für die nachhaltige Entwicklung der ländlichen Regionen Europas diskutieren werden.

Wir wissen, dass sich Konferenzen, Kongresse und Veranstaltungen auf der ganzen Welt seit einiger Zeit mit Fragen der Nachhaltigkeit befassen. Bei diesem internationalen Engagement war es uns auch ein Bedürfnis, über die klassischen Themen wie Klima, Energie, biologische Vielfalt und die Herausforderungen der Großstädte hinauszugehen. Sicherlich spielen Gebiete mit hoher städtischer Konzentration, in denen immer mehr Menschen auf engem Raum leben, eine wichtige Rolle für die nachhaltige Entwicklung.

Aus diesem Grund werden sich die Vorträge und Diskussionen der italienischen und internationalen Redner aus der Welt der Institutionen während der viertägigen Konferenz auf vier Kernpunkte konzentrieren. Von Landwirtschaft und Lebensmitteln, um die Nachfrage und das Angebot im Agrar- und Lebensmittelsektor zu untersuchen, bis hin zu nachhaltiger Mobilität, um technologische und soziale Innovationen zu erforschen, die den Mobilitätsherausforderungen ländlicher Gebiete mit einer entbürokratisierten Nachfrage begegnen; von widerstandsfähigen regionalen Lebensräumen über die Wiederbelebung des ländlichen Raums durch die Wiederbelebung der Bürger, die Vielfalt der Unternehmen und die Strategie des räumlichen Marketings bis hin zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz mit Schwerpunkt auf der Diversifizierung der Energieversorgung und dem Übergang von einem insularen Energiesystem zu einem offenen Energie- und Speichersystem.

Während der Nachhaltigkeitstage werden wir als Südtirol den Klimaplan vorstellen, der unserer Meinung nach ein Bezugspunkt für alle italienischen Regionen werden könnte, die sich in Richtung eines zunehmend nachhaltigen Ansatzes entwickeln wollen, ein wissenschaftliches Dokument, das an die Europäische Kommission gerichtet werden soll.





[sustainabilitydays.com](https://sustainabilitydays.com)

## SUSTAINABILITY DAYS: VOM 6. BIS 9. SEPTEMBER IN SÜDTIROL

Internationale Plattform für die Regionen der Zukunft

Vier Tage mit Vorträgen und Initiativen im Rahmen der Messe Bozen, um über Nachhaltigkeit aus verschiedenen Blickwinkeln zu sprechen: von der Landwirtschaft bis zur Mobilität, von regionalen Lebensräumen bis zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz.

— Bozen, 06. September 2022

Mit der Teilnahme von namhaften nationalen und internationalen Persönlichkeiten, dem Präsidenten der Autonomen Provinz Bozen Arno Kompatscher, Nobelpreisträgern, Akademikern, Wirtschaftswissenschaftlern, Forschern und international anerkannten Experten beginnen heute die SUSTAINABILITY DAYS, die internationale Veranstaltung zur Diskussion der besten Lösungen für die nachhaltige Entwicklung der ländlichen Regionen Europas.

Die Ziele:

#1: Schaffung einer Plattform für den Austausch zwischen Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Verbänden und Zivilgesellschaft

#2: Nachhaltige Entwicklung einem breiten Publikum, insbesondere der Jugend, zugänglich machen

#3: Ausarbeitung eines Empfehlungspapiers zur Unterstützung zukünftiger politischer Entscheidungen innerhalb der vier Schwerpunktthemen

Im Laufe der vier Tage stehen die Themen der ökologischen Nachhaltigkeit im Mittelpunkt, um die ländlichen Regionen widerstandsfähiger zu machen. Die Vorträge und Diskussionen der Redner aus italienischen und internationalen Institutionen werden sich auf vier Themen konzentrieren:

1. Landwirtschaft & Ernährung: Angebot und Nachfrage in der Landwirtschaft und Ernährungssektor

2. Nachhaltige Mobilität: Technologische und soziale Innovationen zur Bewältigung der Herausforderungen der Mobilität in ländlichen Gebieten mit schwacher Nachfrage

3. Resiliente ländliche Lebensräume

Renaissance des ländlichen Raums durch Wiederbelebung der BürgerInnenschaft, Unternehmensvielfalt und Strategie für Standortmarketing





[sustainabilitydays.com](https://sustainabilitydays.com)

#### 4. Erneuerbare Energien & Energieeffizienz

Diversifizierung der Energieversorgung und Übergang von einem insularen Energiesystem zu einem offenen Energie- und Speicherzentrum

Unter den vielen renommierten Rednern erklärte David Wallace Wells, ein amerikanischer Journalist, der für seine Schriften zum Klimawandel bekannt ist, in seiner Rede mit dem Titel "Surviving the World: Making the Most of a Burdened Planet", dass "die Klimakrise nicht unmittelbar bevorsteht, sondern bereits da ist. Aber es ist nicht alles schon geschrieben, denn die Zukunft müssen wir selbst schreiben. Wenn die Vergangenheit das Papier liefert, haben wir den Stift in der Hand".

Giovanni Mori von Fridays for Future Italia ist der gleichen Meinung und davon überzeugt, dass es wichtig ist, junge Menschen einzubeziehen, die den notwendigen disruptiven Wandel herbeiführen und einfordern können, indem sie in allen Bereichen der Gesellschaft tätig werden (erneuerbare Technologien, Lebensmittelrevolution, Transporteffizienz und sozialer Wandel), um eine innovativere, gerechtere und sauberere Welt zu schaffen.

Und genau über innovative Technologien, Automatisierung und künstliche Intelligenz als perfekte Verbündete für mehr Wohlstand in nachhaltigen ländlichen Regionen spricht die Wissenschaftlerin und Technologieexpertin Sabina Jeschke in ihrem Vortrag, der die Frage beantworten soll: "Welche neuen Technologien werden in den nächsten Jahren im Mittelpunkt stehen und welche Rolle können sie insbesondere für die Nachhaltigkeit, aber auch für die wirtschaftliche und digitale Souveränität Europas spielen?"

Auch Leonora Grcheva, Forscherin und Stadtplanerin und Leiterin des Bereichs Städte und Regionen beim Doughnut Economics Action Lab, ist der Meinung, dass "eine der nächsten großen Herausforderungen für lokale Regierungen darin bestehen wird, neue Wege des Regierens und der Entscheidungsfindung zu finden und systemische Arbeits- und Organisationsformen zu bevorzugen".





[sustainabilitydays.com](http://sustainabilitydays.com)

## SUSTAINABILITY DAYS: LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG

### Angebot und Nachfrage in der Landwirtschaft und Ernährungssektor

Der Landwirtschafts- und Lebensmittelsektor ist unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit sicherlich einer der wichtigsten. Laut Chiara Cecchini, Lead Business Development bei Savor und Mitglied des Expertennetzwerks des Weltwirtschaftsforums und eine der Hauptrednerinnen der ersten Sustainability Days Conference, die heute auf dem Bozner Messegelände beginnt, hat die Landwirtschaft im Laufe der Jahrhunderte einen beträchtlichen Anstieg des atmosphärischen Kohlendioxids verursacht, so dass der CO<sub>2</sub>-Gehalt heute höher ist als jemals zuvor in den letzten drei Millionen Jahren. Es ist daher von größter Bedeutung, die CO<sub>2</sub>-Quellen auf Null zu reduzieren. Fast 50 Prozent der Emissionen stammen aus fossilen Brennstoffen, die für die Strom-, Mobilitäts- und Wärmeerzeugung, die Zement- und Stahlproduktion, den Ackerbau, die Abholzung von Wäldern und die Tierhaltung verwendet werden. Das sind die Bereiche, in denen wir ansetzen müssen und nicht aufhören dürfen. Es ist auch wichtig, das Wachstum von CO<sub>2</sub>-absorbierenden Ressourcen wie Land- oder Meerespflanzen zu unterstützen. Und schließlich ist es laut Cecchini von entscheidender Bedeutung, in Gesundheit und Bildung zu investieren, um sicherzustellen, dass die Entwicklung des Planeten mit der Entwicklung des Menschen Hand in Hand geht, wie in den SDGs 3, 4 und 5 betont wird.

Laut Isabel Schäufele-Elbers, Forscherin für Agrarökonomie an der Fakultät für Wirtschaft und Management der Universität Bozen, ist es wichtig, den nachhaltigen Lebensmittelkonsum zu fördern und somit die Kluft zwischen Absichten und tatsächlichem Kaufverhalten zu verstehen. Der Verlust der biologischen Vielfalt und der Klimawandel sind in der Tat schwerwiegende Folgen nicht nachhaltiger Lebensmittelproduktions- und Konsummuster, die eine Umstellung des Lebensmittelsystems erfordern. Die Ausrichtung des Verbraucherverhaltens auf eine nachhaltigere Produktauswahl ist dabei ein entscheidender Faktor. Jüngste Beispiele zeigen, dass die Verbraucherpräferenzen für ökologisch nachhaltige Lebensmittel und Ernährungsweisen in den letzten Jahren zugenommen haben, der Marktanteil von Bio-Lebensmitteln jedoch immer noch gering und der Fleischkonsum zu hoch ist.

Eine der nächsten Herausforderungen wird daher darin bestehen, das Agrar- und Lebensmittelsystem aus der Sicht der Verbraucher umzugestalten.

Die Ökotrophologin Ulrike Arens-Azevêdo und Prof. Alfons Balmann, Direktor des Leibniz-Instituts für Agarentwicklung in Transformationsökonomien, teilen diese Ansicht. Die Verbraucher erwarten nachhaltige und gesundheitsfördernde Lebensmittel zu fairen Preisen. Gesundheit ist das zentrale Ziel nachhaltiger Lebensmittel, denn was wir essen und trinken, beeinflusst unsere Gesundheit, unsere Lebensqualität und unser Wohlbefinden. Die Verbraucher sind auch Bürger, die sich des Risikos eines unumkehrbaren Klimawandels und des Verlusts der biologischen Vielfalt zunehmend bewusst werden. Daher ist ein radikaler Wandel und eine Umgestaltung der Agrar- und Ernährungssysteme erforderlich.

Eine mögliche Antwort kommt von Thomas Schäfer und Meike Hollnaicher, die das Projekt Südtiroler Farmfluencers initiiert haben. Neue, regenerative und nachhaltige Betriebe, die miteinander verbunden sind, um den Wandel in der Landwirtschaft von innen heraus zu stärken. Eine bio-soziale Landwirtschaft, die eine





[sustainabilitydays.com](https://sustainabilitydays.com)

Chance für kleine, lokale Betriebe darstellt, ist der wahre Schlüssel zum Wandel, sowohl in ökologischer als auch in sozialer Hinsicht.

Und auch von Marianne Kuntz, Leiterin des neu geschaffenen Referats Nachhaltigkeit in der Abteilung IV des Südtiroler Bauernbundes. Unter den verschiedenen "Leuchtturmprojekten", die im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie "Landwirtschaft 2030" des Landwirtschaftsministeriums umgesetzt werden, gibt es eines, das erstmals die Möglichkeit bietet, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von landwirtschaftlichen Betrieben und Verarbeitungs-genossenschaften in Südtirol zu berechnen. Rund 18.000 Landwirte in den wichtigsten Obst-, Wein- und Milcherzeugungsbranchen erhalten ein Instrument zur Kartierung der Treibhausgasbilanz ihres Betriebs. Die "Messung" ist in der Tat der erste Schritt zum Klimaschutz. In einem zweiten Schritt entwickelt und empfiehlt das Projektteam praktische Maßnahmen, um die Bilanzen zu verbessern und zur Erreichung der internationalen Klimaziele auf Betriebsebene beizutragen.

Schließlich bietet das Smartland-Projekt von Alperia (in Zusammenarbeit mit dem Versuchszentrum Laimburg und dem Südt. Beratungsring) den Südtiroler Obst- und Weinbauern eine Sensorik als Entscheidungshilfe für einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Jeder Landwirt kann über eine App jederzeit die aktuelle Bodenfeuchte ermitteln. Diese Informationen und andere Maßnahmen ermöglichen eine bedarfsgerechte Bewässerung mit einem enormen Einsparungspotenzial ohne Qualitätsverluste.





[sustainabilitydays.com](https://sustainabilitydays.com)

## SUSTAINABILITY DAYS: NACHHALTIGE MOBILITÄT

Technologische und soziale Innovationen zur Bewältigung der Herausforderungen der Mobilität in ländlichen Gebieten mit schwacher Nachfrage

— In Südtirol stammen 65 Prozent der Energie aus erneuerbaren Quellen und es werden jährlich mehr als 30 Millionen Kilometer mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Nachhaltige Mobilität ist einer der wichtigsten Aspekte, wie auch Katja Diehl, Gründerin von #SheDrivesMobility mit mehr als 20 Jahren Erfahrung und Einblicken in Mobilität und Logistik, betonte. Mit ihrer Rede während der viertägigen Sustainability Days in Bozen mit dem Titel "Fix the cars, not the people!" Diehl: "Die Verkehrswende muss vor allem von den Menschen und ihren Bedürfnissen her gedacht werden. Andernfalls werden Randgruppen weiterhin kein anderes Verkehrsmittel als das Auto haben, auch wenn sie sich klimafreundlich verhalten wollen. Und warum? Weil es an geeigneten, sicheren, erschwinglichen, verfügbaren und zugänglichen Alternativen mangelt".

Dieser Meinung ist auch Linda Schwarz, Präsidentin und Gründerin von Protect Our Winters Italia, deren Organisation Outdoor-Sportler dazu anleitet, sich für den Klimaschutz und umweltfreundliche Mobilität einzusetzen. Mit einem Anteil von bis zu 70 Prozent an den Gesamtemissionen ist der Verkehr die Hauptquelle für die Emissionen von Outdoor-Sportlern. Das POW-Pass-Projekt zielt darauf ab, Outdoor-Sportler über das Thema zu informieren und zu sensibilisieren und mit konkreten Aktionen die Ziele der Regierung zu unterstützen, indem die Nutzung öffentlicher und lokaler Verkehrsmittel gefördert wird. Zum Beispiel durch eine bessere Anbindung von Ausflugszielen im Freien an den öffentlichen Verkehr und die Attraktivierung der Nutzung durch einen Pass. "Mit dem POW-Pass versuchen wir, auf der Makro- und Mikroebene zu agieren", erklärt Schwarz. "Einerseits wollen wir das europäische Netz nutzen, um die Bahnbetreiber zum Umdenken zu bewegen, andererseits wollen wir die 'letzte Meile' zu den ländlichen Zielen mit öffentlichen Verkehrsmitteln besser erreichbar machen. So kann beispielsweise ein Skifahrer aus Hamburg mit dem Zug nach Bozen und von dort ins Skigebiet reisen - mit einem einzigen Pass und attraktiven Ermäßigungen auf der Strecke."

Auch Marco Kampp, Leiter des internationalen Personenfernverkehrs der Deutschen Bahn AG, ist der Meinung, dass ohne ein adäquates Schienennetz eine Reduzierung der Verkehrsemissionen nicht möglich ist. Das Ziel der EU ist die Klimaneutralität bis 2050. Die Deutsche Bahn AG betreibt heute ein dichtes Netz in Deutschland und Europa und leistet mit mehr als 240 internationalen Fernverkehrszügen und über 40.000 Fahrgästen pro Tag einen entscheidenden Beitrag zur klimafreundlichen Mobilität. Die Frage ist nun: Wie sieht die nachhaltige Mobilität der Zukunft aus?"





[sustainabilitydays.com](https://sustainabilitydays.com)

## SUSTAINABILITY DAYS: ERNEUERBARE ENERGIEN UND ENERGIEEFFIZIENZ

Diversifizierung der Energieversorgung und Übergang von einem insularen Energiesystem zu einer offenen Energie- und Speicherdrehscheibe

Im Haushalt 2022 der Provinz Bozen sind 8 Millionen Euro für Energie- und Wassereinsparungen vorgesehen. Es besteht also kein Zweifel, dass der Energieaspekt in Südtirol ganz oben auf der Tagesordnung steht. Nicht zuletzt stammen hier mehr als 60 Prozent der Energie aus erneuerbaren Quellen.

Konkrete Beispiele für energieeffiziente Projekte stammen aus den Erfahrungen von 14 Referenten, die am 7. September bei den Nachhaltigkeitstagen in Bozen sprechen werden, die auch als Live-Stream unter [www.sustainabilitydays.com](https://www.sustainabilitydays.com) übertragen werden können.

Dazu gehören Guido Degen und Christoph Gröner, die in ihrem Vortrag "Pioneering a carbon free world. Dezentrale Energiespeicher für nachhaltige Lebensräume" fragen, wie erneuerbare Energien auch dann genutzt werden können, wenn die Sonne nicht scheint oder der Wind nicht weht? Guido Degen, kaufmännischer Leiter von GKN Hydrogen, stellt die Pionierarbeit vor, die er und sein Team leisten, um große Mengen an verdichtetem grünem Wasserstoff sicher und auslaufsicher über lange Zeiträume zu speichern. So können z. B. Städte, Industrieanlagen und Berghütten auf der ganzen Welt ihre ehrgeizigen Umweltziele erreichen.

Auch Christoph Gröner, ein international renommierter Unternehmer mit mehr als 20 Jahren Erfahrung im Immobiliensektor, erklärt, was mit dem Widderhof in Südtirol bereits erreicht wurde, und ist überzeugt, dass die resilienten Lebensräume von morgen nicht nur ein autarkes und nachhaltiges Energiekonzept, sondern auch biologische Landwirtschaft und ein starkes soziales Engagement erfordern.

Emanuele Sascor, Direktor des Amtes für Geologie, Katastrophenschutz und Energie der Stadt Bozen und Energiemanager, hat mit dem europäischen Forschungsprojekt Sinfonia direkt Bozen und Innsbruck und indirekt mehr als 30 europäische Akteure, darunter Städte und Institutionen, als Partner und interessierte Beobachter eingebunden. Die beiden Städte haben Initiativen im Bereich der intelligenten Netze, der Fernwärme und vor allem der energetischen Sanierung von öffentlichen Gebäuden umgesetzt.







[sustainabilitydays.com](http://sustainabilitydays.com)

## SUSTAINABILITY DAYS: RESILIENTE REGIONALE LEBENSÄÄUME

Renaissance des ländlichen Raums durch Wiederbelebung der BürgerInnenschaft, Unternehmensvielfalt und Strategie für Standortmarketing

— Südtirol: "Südtirol: Europas begehrtester nachhaltiger Lebensraum" Auf der Grundlage dieser gemeinsamen Vision und durch die Hervorhebung der Exzellenz der Region ist Südtirol heute eine regionale Marke mit einer klaren und präzisen Identität, die durch das Konzept der "Lebensqualität" ausgedrückt wird und auf drei Schlüsselementen basiert: Nachhaltigkeit, Qualität und Innovation.

Und gerade durch die Betonung dieser drei Werte werden Projekte entwickelt, die auf den Aufbau nachhaltiger und widerstandsfähiger Lebensräume abzielen. So zum Beispiel das Projekt "Tiny FOP MOB", das Hanf und Holz für den Bau nachhaltiger Lebensräume fördert.

Nicht nur die Erde ist an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt. Auch die Wissenschaft wird sich zunehmend ihrer Grenzen bewusst: Komplexe Veränderungen und Transformationsprozesse können nur in enger Kooperation zwischen den Disziplinen und insbesondere zwischen wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Akteuren stattfinden. Auf Innovationen und die Einbeziehung der Gesellschaft wird wenig Wert gelegt. Erschwerend kommt hinzu, dass wissenschaftliche Einrichtungen häufig in städtischen Gebieten angesiedelt sind, die kaum mit kleineren, oft sehr innovativen Unternehmen zusammenarbeiten, die in ländlichen Gebieten angesiedelt sind.

Auf der Grundlage dieser Überlegungen förderte das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanzierte Projekt "Tiny FOP MOB" nachhaltige Transformationsprozesse in der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft in zwei Hauptphasen

1) die Konstruktion eines CO<sub>2</sub>-negativen Prototyps, der die beiden Hauptmaterialien Holz und Ka-Napa kombiniert, um Alternativen zu den traditionellen, nicht erneuerbaren Lösungen für nachhaltige Lebensräume in ländlichen Gebieten zu bieten;

2) Dieser Prototyp diente auch dazu, Unternehmer und die Zivilgesellschaft für die Bedeutung der Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

Der Schwerpunkt lag also auf Unternehmen in ländlichen Gebieten, die hauptsächlich im traditionellen Handwerk tätig sind. Ziel des Projekts war es, nachhaltige Lösungen zu finden, insbesondere in den Bereichen Bauen, Wohnen und Lebensraum im Allgemeinen, da ein großer Teil der verbrauchten Ressourcen, der erzeugten Abfälle und der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf den Bausektor zurückzuführen ist.

### KONTAKT

Andreas Tschurtschenthaler

IDM Südtirol - Südtirol

T + 39 334 653 88 03

[www.suedtirol.info](http://www.suedtirol.info)





[sustainabilitydays.com](https://sustainabilitydays.com)

